

Ev. Kirchengemeinden  
Bad Berleburg mit Schüller-Wemlighausen  
und Girkhausen

**19. April 2020, 10.15 Uhr**  
**Sonntag Quasimodogeniti**

**Ein Gottesdienst für Zuhause**  
mit allen durch Gottes Geist verbunden

**(Kerze anzünden)**

**Stille**

**Gebet**

Gott, ich bin hier (wir sind hier) allein und doch durch deinen Geist alle miteinander verbunden Und so feiere ich und so feiern wir in deinem Namen Gottesdienst: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

**Spruch der Woche:** Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten. (1. Petrus 1,3)

**Osterhymnus:** (sprechen oder singen)

Christ ist erstanden von der Marter alle. Des soll'n wir alle froh sein;  
Christ will unser Trost sein. Kyrieleis.

Wär' er nicht erstanden, so wär die Welt vergangen.

Seit dass er erstanden ist, so freut sich alles, was da ist. Kyrieleis.

Halleluja, Halleluja, Halleluja. Des soll'n wir alle froh sein;

Christ will unser Trost sein. Kyrieleis.

### **Aus Psalm 116:**

Das ist mir lieb, dass der Herr meine Stimme und mein Flehen hört.

Denn er neigte sein Ohr zu mir;

darum will ich mein Leben lang ihn anrufen.

Stricke des Todes hatten mich umfassen, des Totenreichs Schrecken hatten mich getroffen; ich kam in Jammer und Not.

Aber ich rief an den Namen des Herrn: Ach, Herr, errette mich!

Der Herr ist gnädig und gerecht, und unser Gott ist barmherzig.

Sei nun wieder zufrieden, meine Seele, denn der Herr tut dir Gutes.

Denn du hast meine Seele vom Tode errettet,

mein Auge von den Tränen, meinen Fuß vom Gleiten.

Ich werde wandeln vor dem Herrn im Lande der Lebendigen. Amen.

### **Stille**

### **Evangelium Johannes 20, 19ff:**

Am Abend aber dieses ersten Tages der Woche, als die Jünger versammelt und die Türen verschlossen waren aus Furcht vor den Juden, kam Jesus und trat mitten unter sie und spricht zu ihnen: Friede sei mit euch!

Und als er das gesagt hatte, zeigte er ihnen die Hände und seine Seite. Da wurden die Jünger froh, dass sie den Herrn sahen.

Thomas aber, der Zwillings genannt wird, einer der Zwölf, war nicht bei ihnen, als Jesus kam. Da sagten die andern Jünger zu ihm: Wir haben den Herrn gesehen. Er aber sprach zu ihnen: Wenn ich nicht in seinen Händen die Nägelmale sehe und meinen Finger in die Nägelmale lege und meine Hand in seine Seite lege, kann ich's nicht glauben.

Und nach acht Tagen waren seine Jünger abermals drinnen versammelt und Thomas war bei ihnen. Kommt Jesus, als die Türen verschlossen waren, und tritt mitten unter sie und spricht: Friede sei mit euch!

Danach spricht er zu Thomas: Reiche deinen Finger her und sieh meine Hände, und reiche deine Hand her und lege sie in meine Seite, und sei nicht ungläubig, sondern gläubig!

Thomas antwortete und sprach zu ihm: Mein Herr und mein Gott!

Spricht Jesus zu ihm: Weil du mich gesehen hast, Thomas, darum glaubst du. Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!

**Halleluja!**

Der Herr hat Großes an uns getan; des sind wir fröhlich.

**Halleluja.** Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!

**Halleluja!**

**Wort zum Weiterdenken:** (Theodor Glaser)

In der Tat, Ostern kann uns fraglich sein. Vielleicht müssen wir sogar erst einmal gezweifelt haben und immer wieder zweifeln, bevor wir zur Klarheit finden. Die Auferstehung Jesu stellt den Satz auf den Kopf, dass mit dem Todes alles aus sei (, was man übrigens auch nur glauben kann). Zu schnell wälzt unsere kritische Vernunft den Stein wieder vor den Eingang des Grabes. Wir sperren Gott ein in die Gruft dessen, was wir für vernünftig und möglich halten. Wir rechnen nicht mehr mit Gottes unbegrenzten Möglichkeiten. - O Gott, erbarme dich!

**Stille**

**Lied EG100, 1-3 (singen oder sprechen) :**



Wir wol - len al - le fröh - lich sein  
in die - ser ö - ster - li - chen Zeit,  
denn un - ser Heil hat Gott be - reit'.  
Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja,  
Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja,  
ge - lobt sei Chri - stus, Ma - ri - en Sohn.

2. Es ist erstanden Jesus Christ, der an dem Kreuz gestorben ist; ihm sei Lob, Ehr zu aller Frist. Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja. Gelobt sei Christus, Marien Sohn.

3. Er hat zerstört der Höllen Pfort, die Seinen all herausgeführt und uns erlöst vom ewgen Tod. Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja. Gelobt sei Christus, Marien Sohn.

### **Gebet und Vaterunser**

Gott, wir spüren das neue Leben, das bei dir entsteht. Du trittst mitten unter uns. Du wandelst Furcht in Zuversicht, Taubheit in Hören auf dein Wort, Unglauben in Vertrauen auf dein Nahesein.

Mache uns fähig, dich wahrzunehmen und dir zu folgen.

Sei du bei den Menschen, die dich besonders brauchen:

Sei du bei den Ängstlichen, den Verzagten, den Sterbenden, den Trauernden, den Verzweifelten. Hilf du den Helfenden, rate du den Ratgebenden, tröste du die Trostgebenden.

Zu dir beten wir:

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

### **Segen** (eventuell dazu die Hände zum "Segenskörbchen" falten)

Gott segne uns und behüte uns.

Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.

Gott erhebe sein Angesicht auf uns und schenke uns Frieden.

Amen.

### **(Kerze löschen)**